

# Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs u. Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „elektrischen Beilage“ vierteljährlich 1 M. 50 Pfg.

Bestellungen werden bei allen Postämtern des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. Siebenunddreißigster Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die vertheilte Zeile 10 Pf. Der längste Inseratbetrag 25 Pfg.

## Der sächsische Erzähler

beginnt mit heute ein neues Quartal. Politische Neuigkeiten werden rasch und in faßlicher Kürze, die wichtigsten Fragen der Zeit in leitenden Artikeln besprochen. Landwirtschaft und Industrie finden ebenfalls ihre Vertretung in demselben. Der „sächsische Erzähler“ erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends und kostet vierteljährlich 1 M. 50 Pf. Eine „elektrische Beilage“ zur Unterhaltung für alle Stände wird jeden Sonnabend gratis beigegeben. Anzeigen, welche in unserm Blatte eine weite Verbreitung finden, werden die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet. Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen an.  
Bischofswerda, im März 1882.

Die Expedition des „sächsischen Erzählers“,  
Friedrich Kay.

### Bekanntmachung,

#### das Erfassungsgeschäft pro 1882 im Aushebungsbezirke Bautzen betreffend.

Die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des hiesigen Aushebungsbezirks findet an folgenden Tagen statt:

1) am 20. April 1882 von früh 7 Uhr an im Schützenhause zu Bischofswerda:

für die Stadt Bischofswerda und die Ortschaften Belmsdorf, Burtau, Cannewitz bei Demitz, Demitz und Frankenthal;

2) am 21. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Weismannsdorf mit Bickau, Goldberg, Großdrebitz, Großhähnchen M. S. und D. S., Harttau, Kleindrebitz, Kynitzsch, Leutwitz, Medewitz mit Birkenrode, Neuschmölln, Niederneukirch, Niederpustkau, Oberneukirch L. S., Oberneukirch M. S. und Oberneukirch St. A.;

3) am 22. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Oberpustkau, Bannewitz a. L., Böhla, Postschappitz mit Neupostschappitz und Antheil Wölltau, Rammenau mit Schaudorf und Röderbrunn, Ringenhain L. S. und M. S., Rothnauslitz mit Carlsdorf, Vogelgefang und Antheil Wölltau, Schmölln, Schönbrunn L. S. und M. S., Spittwitz mit Neuspittwitz, Schwarzwasser und Scala, Stacha, Taschendorf, Thumitz, Tröbigau, Uhytt a. L., Weidersdorf und Wölltau;

4) am 24. April 1882 von früh 7 Uhr an im Schießhause zu Bautzen:

für die Stadt Bautzen (sämmliche frühere Jahrgänge und Buchstaben A. bis mit L. der Militärpflichtigen des Geburtsjahrganges 1862);

5) am 25. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Stadt Bautzen (Buchstaben M. bis mit Z. der Militärpflichtigen des Geburtsjahrganges 1862) und die Ortschaften Arnsdorf mit Neuarnsdorf, Auzig, Baruth, Basantowitz, Baschütz mit Hieschütz, Belgern, Berge, Binnewitz, Blösa, Boblitz mit Neuboblitz, Bolbritz mit Alt- und Neubolbschütz, Jannowitz und Döberitz, Bornitz mit Neubornitz und Drehmen;

6) am 26. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Briesing, Briesnitz, Brösa, Brohna, Buchwalde, Burtau, Burs, Camina mit Grünbusch, Caminau, Canitz-Christina, Cannewitz bei Gröbbitz, Caspau, Coblenz, Cölln, Commerau bei Guttau, Commerau bei Königswartha, Cortnitz, Cosel, Cossern, Dahlowitz, Dahren, Daranitz, Dentwitz, Diehmer mit Neudiehmen, Döberschau, Döberschütz bei Bautzen, Döberschütz bei Königswartha, Dobranitz, Döbschke, Döbschütz Groß- und Klein- mit Lehn, Döhlen, Drauschtowitz mit Bröhang und Rathschütz, Drehsa, Dreikretscham, Dreischen, Droben, Dubrauke, Ebendörfel, Eutrich, Gaußig mit Kleingaußig, Gleina, Gnatschütz, Göbeln, Gödda mit Buscheritz, Golenz, Gröbbitz, Großdubrau, Großpostwitz und Großseitschen;

7) am 27. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Großwella, Grubbitz mit Socolahora und Zehmitz a. G., Grubschütz, Günthersdorf, Guhra mit Neuguhra, Guttau mit Neudörfel und Fleißig, Hainitz, Halbendorf mit Geißlitz, Holscha mit Holschdubrau, Jentwitz mit Kleinrentwitz, Jentschütz, Jentwitz mit Neujentwitz, Jöhndorf, Kauppa mit Jentschaba, Kleinbauzen, Kleindubrau, Kleinförstchen mit Siebitz und Preste, Kleintunitz, Kleinaubornitz mit Neudörfel, Kleinsiedau, Kleinsiebschen, Kleinwella Colonie, Kleinwella Dorf, Klitz, Königswartha, Kretschütz, Kronsförstchen, Kubischütz, Kumschütz, Lauske mit Neulauske, Lechnam, Liebon, Lippitzsch, Litten, Lömnichau, Loga, Lomske mit Crosta, Lomske bei Reischwitz mit Lissahora, Lubrauke, Luga mit Posthorn und Neuluga, Luppau mit Luppau-dubrau und Voda, Luttowitz, Malschütz, Malsitz mit Neumalsitz, Mehlthener, Merla und Meischwitz;

8) am 28. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Mülkel mit Teicha, Miltwitz mit Groß- und Kleinbröfern, Mönchswalde mit Kleinobblitz, Mutschelwitz, Nadelwitz, Raundorf, Rechern, Redaschütz mit Kleinpraga, Reischwitz, Reudorf bei Königswartha, Reudorf bei Reischwitz, Reudorf a. d. S. mit Ruhethal, Niedergurig mit Lubas, Niederlaina, Niederuhna, Niesendorf, Nimschütz, Oberförstchen, Obergurig, Oberlaina, Oberuhna mit Böschau, Dehna, Oppitz, Pöbbitz mit Bismarck, Pielitz mit Großtunitz, Pielitzschütz, Plesstowitz, Pommitz, Preititz, Preuschwitz, Prischwitz, Rurschütz mit Neupurschütz, Rurschütz mit Neupurschütz, Quatitz, Quos, Rabitz, Rachtlau, Radel, Radibor mit Grünbusch und schwarzem Adler, Rajcha, Rattwitz, Rieschen, Särchen, Salga, Salzenforst und Saritzsch;

9) am 29. April 1882 von früh 7 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Scheckwitz, Schlungwitz, Schmochtitz, Schwarzauslitz, Sdier, Seidau aller Antheile mit Schmole, Semmichau, Singwitz, Sollschütz, Soritz, Sornitz, Steindörfel, Stiebitz, Storch, Strehla, Strohschütz, Tachritz, Teichnitz, Temritz, Truppen, Uebigau mit Krinitz, Waditz, Wartha, Wawitz, Weicha, Weiditz mit Pannewitz, Weißig, Weißnauslitz, Wessel, Wetro, Wuischke bei Hochkirch, Wuischke bei Weissenberg, Wurschen, Zescha, Zischlowitz, Zockau und Zschillichau;

10) am 1. Mai 1882 von früh 8 Uhr an im Gasthof zur Weintraube zu Schirgiswalde:

für die Stadt Schirgiswalde und die Ortschaften Bedewitz, Callenberg, Carlsberg, Crosta, Eulowitz, Halbendorf i. G., Irgersdorf, Kirschau, Kleinpostwitz, Neuschirgiswalde, Petersbach und Roberwitz mit Sonnenberg;

11) am 2. Mai 1882 von früh 8 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Sohland a. d. Sp., Sora, Steinigtöhlmsdorf, Suppa und Lautenwalde;

12) am 3. Mai 1882 von früh 8 Uhr an ebendasselbst:

für die Ortschaften Wehrsdorf, Weisa, Wiltzen und Wurbitz.  
Sobann erfolgt

13) am 4. Mai 1882 von früh 8 Uhr an im Schießhause zu Bautzen.

### die Loosung

für die hierzu Berechtigten des gesammten Aushebungsbezirks. Bei solcher concurriren nur die im Jahre 1862 geborenen Militärpflichtigen und zwar insoweit, als eine Ausschließung nach § 65, 7 der Erfassordnung nicht stattfindet. Für die Abwesenden wird durch ein Mitglied der Erfass-Commission Ersatz gemacht.